

Seit 1962 ist das Theresienheim überaus gefragt

Bereits zur Eröffnung gab es die ersten Wartelisten für das Seniorenheim in Dülken. Eine Besonderheit ist das Dorf-Konzept.

VON BIANCA TREFFER

DÜLKEN An den Tischen im Wintergarten und im Garten des Dülkener Theresienheimes sitzen Menschen unterschiedlichsten Alters zusammen. Sie erzählen, lachen, genießen, etwa vom hauseigenen Foodtruck der St.-Augustinus-Gruppe oder vom Eiswagen mit dem Augustinus-Eis. Die Senioreneinrichtung feiert ihren 60. Geburtstag, wenn auch ein Jahr später. „Wir können sehr stolz darauf sein, ein so gut funktionierendes und gepflegtes Altenheim mit solch einem engagierten Pflegepersonal in Dülken zu haben“, sagte Simone Gartz (CDU), Viersens erste stellvertretende Bürgermeisterin.

Das Seniorenheim ist seit 2022 60 Jahre alt, die angeschlossene Theresien-Tagespflege besteht seit zehn Jahren. Gefeierte wird ein Jahr später wegen der Corona-Pandemie. Besucher konnten sich am Festtag auch mit Aroma-Handmassagen verwöhnen lassen sowie das Moto-Med zum Training von Armen und Beinen ausprobieren.

„So aktiv, wie die Besucher unsere Einrichtung heute erleben, geht es immer zu. Wir gestalten die letzte Lebensphase unserer Bewohner lebenswert und abwechslungsreich. Alle Akteure, angefangen von der Pflege über den Sozialen Dienst bis



Feierten (v.l.): Heimleiterin Dagmar Schuerzmann, Evelyn Klasen (Seniorenhilfe), Jürgen Heinemann, Gesamtgeschäftsführer Markus Richter (r.). RP-FOTO: JKN

hin zur Hauswirtschaft, arbeiten gut und gerne zum Wohle unserer Bewohner zusammen“, meint Einrichtungsleiterin Dagmar Schürzmann.

Bereits Ende der 1950er Jahre war die Senioreneinrichtung geplant. Am 1. Mai 1962, nach zweijähriger Bauzeit, öffnete das Theresienheim mit 71 Plätzen. Diese waren schon wenige Wochen nach der Eröffnung alle belegt. Rasch gab es 30 Voranmeldungen.

Die Nachfrage blieb groß. Von 1993 bis 1996 wurde das Haus im laufenden Betrieb erweitert. Es ent-

standen zunächst 100 Plätze, dann die heutige Zahl von 119 Plätzen. Es gibt 85 Einzel- und 17 Doppelapartments auf drei barrierefreien Etagen mit je ein bis zwei gemütlichen gemeinsamen Wohnzimmern. Seit den 2000er Jahren werden Bewohner mit der Diagnose Demenz in die Wohngruppen integriert.

Mehr als 170 Mitarbeiter sind sowohl im Theresienheim wie auch der Theresien-Tagespflege beschäftigt. Ein aktives Gemeinschaftsleben mit einer Vielfalt an Freizeitangeboten gehört ebenso dazu wie

INFO

Noch sind Plätze in der Tagespflege frei

Angebot Mit einer Tagespflege wie von der Theresien-Tagespflege können ältere Menschen, die in ihrem eigenen Zuhause oder bei ihrer Familie bleiben möchten, Abwechslung und Gemeinschaft erleben.

Öffnungszeiten und freie Plätze Die Tagespflege ist montags bis freitags zwischen 8 bis 16 Uhr geöffnet. Von den insgesamt 15 Plätzen sind noch einige frei. Weitere Infos dazu gibt es per E-Mail an: d.kossiak@ak-neuss.de.

pflege genutzt.

Pfarrer Jan Nienkerke verwies in seinem Grußwort auf den Psalm „Verwirf mich nicht in der Zeit des Alters, verlass mich nicht, wenn meine Kraft schwindet“. Er sagte, dass das Theresienheim in den vergangenen Jahrzehnten eine Atmosphäre geschaffen habe, in der dieser biblische Vers lebendig werde. Das Haus schenke den Bewohnern Liebe und Fürsorge. Es sei ein Ort des Verweilens und der Geborgenheit. „Im Theresienheim wird deutlich, dass das Älterwerden eine kostbare Phase des Lebens ist, in der wir auf Erfahrungen und Weisheit zurückgreifen können“, sagte Nienkerke.

Bis 2008 war die katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Dülken der Träger des Theresienheims. Sieben Jahre lang wurde die Einrichtung danach von der kirchlichen Stiftung bürgerlichen Rechts Theresienheim Herz Jesu Dülken-Nord geführt, bis die St.-Augustinus-Gruppe sie am 1. Januar 2015 übernahm.

Vor elf Jahren kam die Theresien-Tagespflege hinzu. „Wobei sie 2012 an der Lange Straße startete und seit Mai 2018 mit eigenen Räumlichkeiten im Theresienheim untergebracht ist“, sagt Markus Richter, Geschäftsführer der St. Augustinus Gruppe. Dort gebe es insgesamt 15 Plätze.

Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Was die Einrichtung ungewöhnlich macht: Sie ist wie ein Dorf konzipiert. Die drei Wohnbereiche tragen alte Dülkener Straßennamen, die Zimmer und Wohnungen haben quasi Hausnummern.

Moderne Ansätze wie Milieuthherapie sowie auch Licht- und Farbkonzepte zur Orientierung werden umgesetzt. Auch Haustiere sind willkommen. Gerade in den Sommermonaten ist die gepflegte Gartenanlage ein beliebter Treffpunkt; sie wird auch gerne von der Tages-